

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **6 (2013)**

Heft 17

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



<b>EDITORIAL</b>	3
.....	
<b>PERSÖNLICH</b>	
<b>«Ich trete oft als Wanderprediger auf»</b>	4
Von 2001 bis 2003 war Andreas Koellreuter Projektleiter Bevölkerungsschutz, heute ist er Präsident der Eidgenössischen Kommission für Telematik im Bereich Rettung und Sicherheit. Er setzt sich dafür ein, dass im Krisen- und Katastrophenfall die Kommunikation zwischen den höchsten Verantwortungs-trägern im Land technisch sichergestellt ist.	
.....	
<b>DOSSIER: DIE TECHNISCHEN BETRIEBE</b>	
<b>Eine Herausforderung für den Bevölkerungsschutz</b>	7
Im Katastrophenfall ist es wichtig, dass die technischen Betriebe ihre Rolle als Partnerorganisation im Bevölkerungsschutz konsequent ausfüllen.	
<b>«Wir versuchen die Leute zu überzeugen»</b>	10
Die vielfältigen Unternehmen ins Verbundsystem und insbesondere in die Führungsorgane einzubinden, bedeutet für die Kantone eine Herausforderung.	
<b>Swisscom: Fokussieren auf das Vorhandene, nicht auf das Fehlende</b>	13
Das Sichern kritischer Infrastruktur baut auf einem Zusammenspiel von Schutz, Verteidigung und Kontinuitätsmanagement auf. Doch auch die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung spielt eine grosse Rolle.	
<b>Augenschein mit Helikopter und Sachverstand</b>	16
Bei Hochwasser und Überschwemmungen im Rheintal übernimmt der kantonale Führungsstab St. Gallen das Zepter. Die Ereignisse von Anfang Juni 2013 zeigen, dass die technischen Betriebe im Bevölkerungsschutz einen wichtigen Part spielen.	
.....	
<b>AUS DER POLITIK</b>	19
.....	
<b>AUSBILDUNG</b>	20
.....	
<b>AUS DEM BABS</b>	22
.....	
<b>AUS DEN KANTONEN</b>	28
.....	
<b>AUS DEN VERBÄNDEN</b>	36
.....	
<b>SERVICE</b>	38
.....	
<b>SCHLUSSPUNKT</b>	39
.....	

Titelbild: Im Katastrophenfall sind in irgendeiner Form immer auch technische Betriebe betroffen. Deshalb zählen sie auch zu den fünf Partnerorganisationen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Im Bild: Übung Ferrovia 2010 im Kanton Aargau.